



Unterwaldhausen

info@rathaus-unterwaldhausen.de

Öffnungszeiten des Rathauses

Montags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwochs 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kontakt: info@rathaus-unterwaldhausen.de; 07587-660

Herzliche Einladung zum Bruderschaftsfest am Sonntag, den 5. Juli 2026

Das Orgateam hat gewirbelt, die Flyer sind gedruckt und verteilt, Essen und Getränke sind bestellt, der Schmuck von Tischen und Bänken bereit und das einmalige Kinderprogramm steht in den Startlöchern..... Wie die festerfahrene Bürgerschaft von Unterwaldhausen weiß, sind das nur ein paar wenige der notwendigen Vorbereitungen für unser Gemeindefest und wir freuen uns, dass es jedes Jahr wieder gelingt, dass sich so viele motivierte Mitbürgerinnen und Mitbürger zusammentun, um das alles zu stemmen. Wir werden ein bisschen weniger auffahren können als im letzten, dem Jubiläumsjahr, aber wieder wird es ein schöner Tag werden, mit gemeinsamem Beginn beim Gottesdienst um 10.00 Uhr, dem Zug zu DGH und Festwiese mit Begleitung durch den Musikverein und einem guten Mittagessen, das wie immer in Windeseile bei den hungrigen Festbesuchern auf den Tischen stehen wird. Freuen Sie sich auf Unterhaltung mit dem Musikverein, leckeren Kuchen und eine Herausforderung Ihres Wissens um das Leben in der Gemeinde. Seien Sie willkommen!

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Am Mittwoch, den 17. Juni fand im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Folgende Themen wurden beraten und beschlossen:

- Beratung Entwurf Bebauungsplan Flst. 329/3

Die Planerin Frau Kasten stellte den Entwurf des Bebauungsplans vor und erläuterte ihre Überlegungen bei der Gestaltung der insgesamt 5 Gebäude innerhalb des Bebauungsplans. Im Gemeinderat wurden folgende Fragen aufgeworfen und diskutiert:

- Sollte eine Mindesttraufhöhe festgelegt werden? Diesem Vorschlag wurde so zugestimmt, die Planung wird entsprechend geändert.
- Sollen, neben dem Satteldach auch andere Dachformen zugelassen werden? Hier herrschte im Gemeinderat keine Einigkeit. Für die Festschreibung Satteldach spricht die Einheitlichkeit und der Anschluss an die bestehenden Gebäude, für die Erweiterung zu möglichen anderen Dachformen spricht die Freiheit der Bauwilligen. Es wurde entschieden, mit der jetzigen Festschreibung Satteldach in die frühzeitige Beteiligung zu gehen und vor der zweiten Offenlegungsrunde nochmals zu diskutieren und zu entscheiden.
- Wäre es sinnvoll, die Option offen zu halten über die Anwohnerstraße nach hinten ggf. weiter erschließen zu können. Diese grundsätzlich sinnvolle Überlegung würde bedeuten, dass die jetzige Anliegerstraße verbreitert werden müsste und die letzte Parzelle zum Flst. 325 nicht bebaut werden könnte. Da es für die mögliche zukünftige Erschließung des Flst. 325 auch andere Zufahrtsmöglichkeiten gibt, sollte der jetzt zur Verfügung stehende knappe Platz wirklich auch optimal genutzt werden.

Der Gemeinderat hob im Anschluss an die Beratungen den Aufstellungsbeschluss aus dem Jahr 2022 auf, der noch während der Gültigkeit des § 13b BauGB gefällt worden war und beschloss einstimmig die Aufstellung der vorgestellten Bebauungsplanung und

der örtlichen Bauvorschriften sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

- **Vorberatung Haushalt 2027/2028**

Mit der Vorstellung der neuen Kämmerin, Frau Graf, stieg der Gemeinderat in erste Überlegungen zum Haushaltsplan der Jahre 2027/2028 ein. Der Vorsitzende erläuterte, dass er es insbesondere bei einem Doppelhaushalt für wichtig halte, diesen gut vorbereitet zu haben. Vorgestellt wurden noch einmal die in 2026 finanziell abgeschlossenen Aufgaben, wie die Endabrechnung der Glasfaserverlegung in den Außenorten und in der Kapellenstraße, die mit 126.000 Euro zu Buche schlug, die Umlegung der Gemeindewasserleitung auf privatem Grund für 22.000 Euro und der Ankauf von Flurstück 20/10 als Ausgleichsfläche für 50.000 Euro. In 2026 wird der Kauf des Gebäudes Kirchstr. 6+8, der Erwerb des Flurstücks 329/3 zur Bebauung und unser Beitrag zum Neubau des Gymasiums in Wilhelmsdorf noch mit rund 660.000 Euro zu Buche schlagen. Diese Summen sind im Haushalt abgebildet und daher auch aufzubringen. Allerdings werden sie, angesichts eines aktuellen Guthabenstandes der Gemeinde von rund 200.000 Euro zu einer Kreditaufnahme führen. Auch für die Jahre 2027/2028 sind noch einmal höhere Ausgaben vorgesehen. So wird die Erschließung des Baugebiets „Unterer Esch“ ca. 370.000 Euro benötigen, der Breitbandausbau der restlichen Gemeinde wird mit mindestens 160.000 Euro zu Buche schlagen und die notwendigen Reparaturen am DGH sind noch einmal mit ca. 60.000 Euro auf der Ausgabenseite. In der von Frau Graf vorgeschlagenen Diskussion zu Bewertung und Priorisierung der Vorhaben wurde deutlich, dass alle diese Maßnahmen hohe Priorität haben und daher durchgeführt werden sollten. Klar wurde in der Diskussion auch, dass es sich um werterhaltende, bzw. wertsteigernde Ausgaben handelt, bei denen der Ausgabe auch wieder ein realer Wert gegenübersteht.

- **Verschiedenes**

- **Planung Bruderschaftsfest**

Das Bruderschaftsfest am 5. Juli rückt näher, die Organisation und Vorbereitung ist im Plan.

- **Gemeindewanderung**

Herr Arnold betreut das Gemeindearchiv in Wilhelmsdorf und bietet an, eine Wanderung auf die Ringgenburg zu machen, von dort aus den Blick in die Frühgeschichte unsere Landschaft zu tun, Informationen über die Siedlungsgeschichte der Ringgenburg zu bekommen und intensiver auf die Geschichte Ober- und Unterwaldhausens sowie Guggenhausens zu schauen. Der Termin der Wanderung muss allerdings nochmals verschoben werden, auf den 4. Oktober dieses Jahres.

- **Straßenreparaturen der Gemeindeverbindungsstraßen im GVV**

Die Reparatur der Straßenschäden im GVV-Gebiet ist für die Kalenderwochen 26-28 vorgesehen.

- **Reparatur des Einlaufschachts Kapellenweg**

Der große Einlaufschacht am Ortsausgang Richtung Bauhof musste erneuert werden, da sowohl Einlaufgitter als auch Auflage durch vielfaches Befahren mit teils schweren Fahrzeugen vollständig kaputt waren. Bei der Gelegenheit wurde die Absetzgrube geleert, so dass jetzt auch wieder mitgebrachte Erdfracht abgesetzt werden kann und nicht mehr direkt in das Abwassersystem läuft. Insgesamt wird mit dem neuen und stabilen Einlaufgitter der Einlaufquerschnitt für das von oben kommende Regenwasser deutlich größer, so dass mit dieser Reparatur ein weiterer Schritt für die Starkregenvorsorge getan worden ist. Der Gemeinderat zeigte sich mit der Ausführung der Arbeiten zufrieden.

- **Kirchenmauer**

Der Kirchengemeinderat erwägt, die Kirchenmauer sanieren zu lassen und hat eine erste Begutachtung mit Fachleuten gemacht. Gemeinderat und Bürgermeister zeigten sich sehr erfreut über dieses mögliche Vorhaben.

Durchfahrt nach Altshausen voraussichtlich frei

Bei den Straßenarbeiten auf der K 7962 (Kornstraße) in Ebenweiler handelt es sich um Belagsarbeiten in den Bereichen von Fleischwangen und von Kreenried her kommend. Die zentrale Kreuzung mit der Unterwaldhauser-/Oberhofstraße wird voraussichtlich nicht gesperrt werden, die Durchfahrt Richtung Altshausen von Unterwaldhausen her wird daher nicht eingeschränkt sein.

Bundesweite Mobilfunk-Messwoche

Eine Möglichkeit, auch an höherer Stelle auf die Mobilfunkversorgung im ländlichen Raum aufmerksam zu machen, bietet sich in der nächsten Woche. Vom 24. Juni bis 1. Juli 2026 wird im Rahmen der zweiten bundesweiten Mobilfunk-Messwoche in Deutschland das Netz gecheckt. Mit der Aktion sollen möglichst viele Menschen in Deutschland aktiviert werden, mit Hilfe des eigenen Handys und der kostenfreien App zur Breitband-Messung der Bundesnetzagentur die reale Mobilfunkversorgungssituation zu erfassen. Je mehr Messdaten, umso besser ist das Gesamtbild! Die bundeseigene Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG) wird erneut die Kampagnenplanung und Kommunikation übernehmen. Dazu wurde die Internetseite www.check-dein-netz.de umfassend überarbeitet.

Auch in diesem Jahr steht der ländliche Raum im Fokus der Aktionswoche, denn gerade hier ist eine zuverlässige Mobilfunkversorgung notwendig – sei es für die Kommunikation, oder auch im Notfall. Machen Sie von der Möglichkeit einer Messung in der Gemeinde und der Meldung an die Bundesnetzagentur Gebrauch.